

Der Gärtner.*

Gedicht von E. Mörike.

Hugo Wolf.

Leicht, graziös.

GESANG.

PIANO.

immer staccato

pp

Auf ih - rem Leib-

röss - lein, so weiss wie der Schnee, die schön - ste Prin - ces - sin reit't durch die Al-

lee. Der Weg, den das Röss - lein hin - tan - zet so

mf

pp

hold, der Sand den ich streu - te, er blin - ket wie Gold.

mf

* Von der Hof-, Kunst-, Musikalien- und Instrumenten-Handlung des Herrn K. Ferd. Heckel in Mannheim erworben.

Du ro - sen - farb's Hüt - lein wohl auf und wohl ab, o wirf ei - ne

Fe - der ver - stoh - len her - ab! Und willst du da - ge - gen ei - ne

Blü - te von mir, nimm tau - send für ei - ne, nimm al - le da -

für! Nimm tau - send für ei - ne, nimm al - le da - für! —

ppp